

Sieg der Gewalt

Die Schutzhaftaktion von 1933/34

Am 9.3.1933 findet die Machtergreifung der NSDAP in Bayern statt. Zwei Tage danach bricht eine bis dahin unvorstellbare Flut der staatlich sanktionierten Gewalt herein.

Sie drückt sich zuerst in der konsequenten Ausschaltung der Mitglieder von KPD und SPD aus. Sie richtet sich sehr bald aber auch gegen alle anderen, die nicht passgenau mit der neuen Ideologie übereinstimmen. In den Gefängnissen und Straflagern des Freistaats entsteht eine von der Öffentlichkeit völlig abgeschirmte rechtsfreie Parallelwelt.

Insgesamt werden in der Zeit vom 11.3.1933 bis März 1934 etwa 60 Personen aus Pasing in Haft genommen.

Davon sind 49 Personen erklärtermaßen wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Partei bzw.

parteinahen Organisation oder Gewerkschaft verhaftet:

- 31 KPD-Mitglieder, darunter 3 ehemalige Stadträte
- 11 SPD-Mitglieder, darunter 5 Stadträte
- 7 BVP-Mitglieder; darunter 5 Stadträte



KZ Dachau: SPD-Funktionäre wurden gezwungen mit einem Schild zu posieren: „Ich bin ein klassenbewusster Bonze – SPD – Bonze“.

Vierter von links (stehend) Hans Nimmerfall (Aufnahme vom 1.7.1933)

Archiv der KZ-Gedenkstätte Dachau

Die Todesopfer der Verhaftungsaktion von 1933/34:

14.4.1933: Michael Siegmann (Vorsitzender der AOK München-Land), geb. am 25.10.1885. Haftbeginn in Stadelheim am 16.3.1933. Am 14.4.1933 im Krankenhaus rechts der Isar (angeblich) an Lungenentzündung gestorben (48 Jahre alt).

24.4.1933: Magdalena Knödler (Frau des ebenfalls verhafteten Gottlieb Knödler), geb. am 18.4.1897. Sie verübte am 24.4.1933 nach 5 Tagen Haft in Stadelheim Selbstmord (36 Jahre alt).

26.4.1933: Herbert Hunglinger (Polizeimajor a. D.), geb. am 22.4.1880. Am 26.4.1933 verübte er im KZ Dachau (angeblich) Selbstmord (53 Jahre alt).

22.8.1933: Franz Stenzer (ehem. KPD-Stadtrat, ehem. Reichstagsabgeordneter), geb. am 9.6.1900. Er wurde am 22.8.1933 nach 3 Monaten Haft im KZ Dachau angeblich „auf der Flucht“ erschossen“ (33 Jahre alt).

20.8.1934: Hans Nimmerfall (ehem. SPD-Stadtrat), geb. am 25.10.1872. Er starb am 20.8.1934 (62 Jahre alt) an den Folgen der Misshandlungen in der Haft einige Monate nach der Entlassung aus dem KZ Dachau.



Altes Rathaus in der damaligen Hindenburgstraße. Sitz der Ortspolizei bis 1937. Wichtige Informationen zur Verhaftung politischer Gegner des NS-Systems und Gutachten zur Haftentlassung wurden hier erstellt.

Pasinger Archiv e. V.

Altes Rathaus in der damaligen Hindenburgstraße. Sitz der Ortspolizei bis 1937. Wichtige Informationen zur Verhaftung politischer Gegner des NS-Systems und Gutachten zur Haftentlassung wurden hier erstellt.

Pasinger Archiv e. V.

Können Informationen erstellt werden?